

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Nina Fruhmann

Kontaktdaten: (eventuelle Nachfrage durch nachfolgende Studierende):
nina_fruhmann1703@gmx.at

Name der Universität: ENSA Strasbourg

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes: ws 2015/2016 – 6 Monate

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Wie das mit der CAF (Wohnungsbeihilfe) geregelt wird. Es hat insgesamt 5 Monate gedauert bis alles ordnungsgemäß verlaufen ist.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Betreuung durch die Hochschule / den/ die ErasmuskoodinatorIn / die Lehrenden

Betreuung war sehr gut, sowohl in Wien durch Frau Krausler, als auch in Strasbourg durch Hr. Voegtling. Er ist sehr hilfsbereit, zuvorkommend und bei jedem Problem ansprechbar.

Qualität der belegten Kurse bzw. der Lehre
Welche Kurse sind empfehlenswert?

Empfehlenswert: Projet (Master), Seminaire (Elke Mittmann), Options (Markus Hastenteufel), sehr nette Professoren, sie sprechen auch deutsch im Notfall!

Sprache

Lehrangebot für Sprachkurse des Gastlandes (Crash-Kurse, Intensivkurse etc. Umfang, Qualität)

Intensivkurs, 2,5 Wochen vor Unibeginn: sehr gut, hat mir sehr viel geholfen, Professoren sind sehr nett. Würde ich unbedingt empfehlen.

FLE: Sprachkurs während dem Semester: manchmal anstrengend, aber auch sehr hilfreich!

Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen

Mit Englisch kommt man an der ENSA ganz okay durch, jedoch nicht perfekt (2 Seminares werden auf Englisch angeboten). Hauptsächlich wird Französisch oder eben auch bisschen Deutsch gesprochen, jedoch sind sie alle sehr nett und offen gegenüber Austauschstudenten. D.h. auch wenn die Sprache nur bedingt gesprochen wird und nicht fließend, ist es kein Problem. Man findet immer einen weg sich zu verständigen. Und der Lerneffekt ist enorm. Ich bin mit nicht so guten Französischkenntnissen hingekommen und spreche die Sprache jetzt ohne Probleme, ich verstehe so gut wie alles und kann mich auch ausdrücken. Man lernt Alles, keine Sorge ☺

Wohnen / Leben im Gastland

Wie habe ich wohnen organisiert?
Kosten Wohnen, Lebenshaltung etc.

Über Leboncoin habe ich ein WHG-Zimmer gefunden. Tipp: unbedingt in eine Whg mit anderen Leuten ziehen, noch besser mit Franzosen direkt wohnen. Man lernt soooooo viel! Nicht ins Studentenheim gehen, komplett überteuert und es wird hauptsächlich Englisch gesprochen. Robertsau – ganz billiges Studentenheim jedoch gar nicht empfehlenswert. Lebensbedingungen unter jeglichem Niveau.

Natürlich ist es vl am Anfang schwer ein Whg-Zimmer zu finden, jedoch klappt es immer. Nicht aufgeben, sie direkt anschreiben, oder anrufen (auch auf englisch) und dann gleich skype. Sollte es wirklich nicht klappen, vl die ersten Wochen airbnb oder bei zukünftigen Studienkollegen schlafen und vor Ort suchen! Vorher schon Kontakt mit den Leuten von deinem Jahrgang aufnehmen – ist immer gut!

Pro Zimmer kann man in Strasbourg zwischen 320 – 450 € rechnen!

Qualität der Unterbringung

Super!

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität

Toll! Vélo unbedingt billig kaufen – auch auf Leboncoin! Die Stadt ist fantastisch. Mit der carte culture sind ALLE Museen gratis. Auf der Uni kann man Sportsachen mitmachen (hockey, volleyball, zumba, pilates, fußball,... alles)... es gibt viele Parks, den Baggersee, und das Wackenschwimmbad (2,50 eintritt mit der carte culture). Top!

Weggehen: Berthom, Exils, Krutenau: barco latino, café des anges (toll, freier eintritt, gute musik ;) am besten um mitternacht hingehen), das Kultur, Festivals,.... Alles in Krutenau ☺

Insgesamt

Allgemeines Urteil über den bisherigen Aufenthalt an der Partnerhochschule als Erasmustudierende/r

Strasbourg ist toll! Geht hin und lernt eine neue Sprache, eine neue Kultur und neue Gerichte ;)

Sonstiges